

Neuseeländer raubte Deutsche aus

WELLINGTON/DPA – Ein Neuseeländer hat zwei deutsche Touristinnen überfallen und dann seine Geldbörse mit Führerschein am Tatort zurückgelassen. Die Polizei nahm ihn wenig später zu Hause fest. Der Mann wurde jetzt vor Gericht in Auckland wegen schweren Raubes schuldig gesprochen, wie Medien am Freitag berichteten. Er hatte die 19-jährigen Urlauberinnen im vorigen September in einem Park in Auckland angesprochen.

Mit Sonnenkraft quer über die USA

VERSUCH Schweizer Bertrand Piccard wagt ersten Transamerikaflug mit Solarflieger



Vom kalifornischen Moffett Airfield in Mountain View aus hob Bertrand Piccard zur ersten Überquerung der USA mit seinem Solarflieger ab.

BILD: DPA

Abenteurer Piccard startet mit Experimentalflieger von Kalifornien aus. Reise soll mit Zwischenstopps fünf Wochen dauern.

VON CHRIS MELZER

SAN FRANCISCO – Einmal Transamerika, nur mit der Kraft der

Sonne: Zum ersten USA-Überflug nur mit Solarenergie ist am Freitag ein einzigartiges Experimentalflugzeug in Kalifornien gestartet.

Nachdem sich die Freigabe etwas verzögert hatte, hob der Schweizer Abenteurer Bertrand Piccard wenige Minuten nach Sonnenaufgang mit seiner Maschine „Solar Impulse“ bei San Francisco ab und steuerte ostwärts, endgültiges

Ziel ist New York. Das Flugzeug hat eine Spannweite von knapp 64 Metern – fast so weit wie bei einer Boeing 747. Das Cockpit ist indes so schmal, dass nur ein Pilot Platz darin hat. Piccard wird sich auf der 5000 Kilometer langen Flugdistanz mit seinem Freund André Borschberg abwechseln, der ihn auf der ersten Etappe mit einem Hubschrauber begleitet.

Der Experimentalflieger wiegt 1600 Kilo, so viel wie ein Mittelklassewagen. Ein Viertel davon machen die Batterien aus, die die Konstruktion unabhängiger von der Sonne machen sollen. Die Energie für Motoren und Batterien kommt allein von den 12000 Solarzellen auf den Flügeln. Das filigrane Fluggerät fliegt maximal 70 Kilometer pro Stunde und wird die Strecke

nicht an einem Stück absolvieren. In 1000 Meter Höhe lag die Geschwindigkeit bei 25 Knoten – 46 Kilometer in der Stunde.

Weitere Landungen sind in Dallas in Texas, Saint Louis in Missouri und schließlich Washington und New York geplant. Weil der Flieger an jedem Stopp ausführlich vorgestellt werden soll, dauert die Reise etwa fünf Wochen.

Senioren-Kontakt-Börse



am 24. Mai 2013

Inserieren Sie jetzt!
Coupon heute in Ihrer NWZ!

Anzeigenschluss:
Do., 16. Mai, 18 Uhr



Geldstrafe für „Big-Brother“-Star

STREIT 750 Euro für Angriff auf Polizistin

OLPE/DPA – Ein Streit zweier TV-Sternchen um einen Hund beschäftigt seit Jahren die Gerichte in Nordrhein-Westfalen. Am Freitag wurde die ehemalige „Big-Brother“-Teilnehmerin Sabrina Lange vom Schöffengericht im sauerländischen Olpe wegen versuchter Körperverletzung und Widerstandes gegen Vollstreckungsbeamte zu 750 Euro Geldstrafe verurteilt. Sie hatte vor einem Jahr eine Polizistin angegriffen, als diese gemeinsam mit einem Gerichtsvollzieher den Hund Sunny von ihrem Anwesen holen wollte.

„Wir werden das Urteil erst genau prüfen, bevor wir entscheiden, ob wir in Berufung gehen“, ließ Lange am Freitag durch ihren Anwalt ausrichten. Eine ehemalige Kandidatin von „Germanys next Topmodel“ hatte durch eine Klage



Muss eine Geldstrafe zahlen: Sabrina Lange BILD: DPA

dafür gesorgt, dass der Hund abgeholt werden sollte.

Lange hatte mehrfach in Zivilprozessen um den Hund gestritten. Das Tier war nach einem Verkehrsunfall im Herbst 2010 zu Lange gekommen.

Einspruch gegen Patent auf Affen

TIERSCHUTZ 14 000 Unterschriften

MÜNCHEN/DPA – Rund ein Dutzend Organisationen haben Einspruch gegen ein europäisches Patent auf gentechnisch veränderte Schimpansen eingelegt. Das Patent EP 1572862 verstöße gegen ethische Grenzen des europäischen Patentrechts, erläuterten „Testbiotech“ und „Kein Patent auf Leben“. Der Einspruch werde von 14000 Unterschriften unterstützt.

Im August 2012 hatte das Europäische Patentamt (EPA) der US-Firma Intrexon das Patent erteilt. Es umfasst neben Schimpansen auch Mäuse, Ratten, Kaninchen, Katzen, Hunde, Rinder, Ziegen, Schweine, Pferde und Schafe. In das Erbmateriale der Tiere wurden DNA-Stücke von Insekten, Zecken und Krabben geschleust. Die genveränderten Tiere sollen in der Phar-

maforschung eingesetzt werden, etwa bei der Entwicklung von Krebstherapien.

Als Präzedenzfall gilt die Krebsmaus. Ihr war ein Brustkrebs-Gen eingepflanzt worden, um Therapien zu testen. Die Bedeutung für die Forschung blieb aber gering.

Die Gegner fürchten, dass das Patent einen kommerziellen Anreiz für Tierversuche bietet. Tiere, vor allem aber Menschenaffen als nächste biologische Verwandte des Menschen, müssten mit mehr Respekt behandelt werden. „Die Erteilung dieser Patente ist ein Tabubruch“, sagt Christoph Then von „Testbiotech“. „Nie zuvor hat der Mensch versucht, das Erbgut von Menschenaffen regelrecht umzuprogrammieren.“

Das EPA hatte 2012 drei Patente auf Schimpansen erteilt.

Verschollene taucht nach elf Jahren auf

WASHINGTON/DPA – Elf Jahre nach ihrem mysteriösen Verschwinden ist eine für tot erklärte Mutter aus dem US-Staat Pennsylvania wieder aufgetaucht. Die 54-Jährige habe sich bei der Polizei in Florida gemeldet, berichtete die Zeitung „Miami Herald“ am Donnerstag. Sie habe im Februar 2002 ihre beiden damals acht und zwölf Jahre alten Kinder an der Schule abgesetzt und sei dann spontan mit einer Gruppe, die sie in einem Park getroffen habe, per Anhalter durchs Land gefahren. Die Polizei suchte erfolglos nach ihr. 2010 wurde sie schließlich für tot erklärt.

KURZ NOTIERT

Heroinerschmuggel

FREIBURG – Mit sechs Kilogramm Heroin im Gepäck hat ein Pärchen aus den Niederlanden offenbar versucht, über Deutschland in die Schweiz zu reisen. Beamte hätten im April zwei herrenlose Koffer in einem ICE entdeckt, teilten Bundespolizei und Zoll erst am Freitag mit. Bei einer Kontrolle fanden die Beamten mehr Heroin in den doppelten Wänden der Koffer.

Keno-Lotterie

Ziehung: 3 5 8 10 12 16
18 19 23 24 25 29 38 44
50 58 61 63 64 70

Plus 5: 9 6 9 5 3

(alle Angaben ohne Gewähr)

Kaffee & Kuchen

16. Juni 2013, Weser-Ems-Hallen.

Wir sagen es mit einem Vers ...

schön wär's, würdet ihr uns besuchen,
zu Kaffee & leckeren Kuchen.

Herzlich Willkommen!



**Müller
Egerer**
... backt Ihr Brot

www.mueller-egerer.de